



Unterwaldhausen

info@rathaus-unterwaldhausen.de

Öffnungszeiten des Rathauses

Montags 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Mittwochs 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Kontakt: info@rathaus-unterwaldhausen.de; 07587-660

Aus der Arbeit des Gemeinderats

Am Mittwoch, den 20. Mai traf sich der Gemeinderat in Unterwaldhausen zu seiner ordentlichen und öffentlichen Sitzung. Folgende Themen wurden beraten und beschlossen:

Blutspender-Ehrung und Vorstellung DRK Altshausen



Für 75 Blutspenden wurde zu Beginn der Sitzung Helmut Schweizer gedankt. Frank Reisch, Vorstand des DRK Altshausen kam persönlich, um ihm seinen Dank auszusprechen und um deutlich zu machen, wie viel Gutes die Blutspende

bewirken kann. Gleichzeitig ermunterte er auch die Mitglieder im Rat, die noch keine Blutspender sind, dem Beispiel von Helmut Schweizer zu folgen. Da die Blutspende jedoch nicht vor allem dem Roten Kreuz zugutekommt, sondern ein Dienst an allen und jedem einzelnen von uns ist und weil sie im Zweifelsfall das Leben eines kranken oder schwerverletzten Menschen rettet, dankte auch der Bürgermeister im Namen der Gemeinde und des Gemeinderats Herrn Schweizer recht herzlich.

Für den Gemeinderat ergab sich mit Herrn Reischs Anwesenheit auch die Gelegenheit, etwas mehr über den DRK Ortsverein Altshausen, seinen Aufbau, seine Aufgaben und seine Funktion zu erfahren. Dieser hat 67 Mitglieder, die ehrenamtlich eine eindrucksvolle Menge an Aufgaben für die Menschen im Verwaltungsverband und in Fronreute anbieten. Sie reichen von der Organisation und Durchführung von Blutspendeterminen, über Bereitschaftsdienste bei Veranstaltungen, Aufbau und Koordination der Helfer vor Ort, bis zum Betrieb des kreisweit eingesetzten Einsatzleitwagens bei größeren Schadensereignissen. Kein Wunder, dass die verschiedenen Sparten im Verein sich wöchentlich zu Trainings, Kursen, Einsatzübungen und Besprechungen treffen um für die Menge der Aufgaben vorbereitet zu sein. Besonders interessant auch die Kinder- und Jugendabteilungen, in denen neben dem gemeinsamen Erleben von Sommerferienlagern in den wöchentlichen Treffen auch eine Vorbereitung darauf stattfindet, in medizinischen Notfällen gemeinsam Verantwortung übernehmen zu können. Nicht umsonst heißt die Gruppe der 6-12-jährigen „Rettende Engel“ und die der 12-16-jährigen „Mininotärzte“. Im Gemeinderat gab es viel Anerkennung für die Arbeit des Ortsvereins.

Unterhaltung und Reparaturen im Dorfgemeinschaftshaus

Das Dorfgemeinschaftshaus wurde im Jahr 1993 mit einem Umbau des alten Schulhauses erstellt und war in den Jahren des Bestehens ein Rückgrat des sozialen Lebens in der Gemeinde. In den Jahren 2004/2005 wurde das bestehende Gebäude erweitert, der Musikverein bekam ein Probelokal im Dachgeschoss, die Feuerwehr einen Besprechungsraum im Untergeschoss. Im Jahr 2023 wurde

die im Jahr 2021 geschlossene Dorfstube renoviert und dient seither als Treffpunkt für sehr viele gemeinsame Anlässe in der Gemeinde. Für die Feuerwehr entstand ein neuer Besprechungsraum, sicherheitstechnische Gebäudemängel wurden beseitigt und die notwendigen Einsatzwege vom Einrücken, über das Anlegen von Feuerwehrfunktionskleidung bis zum Ausrücken mit dem Fahrzeug wurden sinnvoll hintereinander angeordnet. Diese schrittweisen Anpassungen des Gebäudes an die aktuellen Bedarfe haben den Vorteil, dass die einzelnen Schritte der Veränderung weniger aufwendig sind. Sie haben den Nachteil, dass einzelne Gebäude-Infrastrukturen immer wieder erweitert werden, ohne dass ihre grundsätzliche Leistungsfähigkeit erhöht wird. Und sie hat den Nachteil, dass die Bauteile, die nicht mit einem Umbau/Anbau erneuert werden, etwas aus dem Blick geraten.

Für die elektrische Infrastruktur gilt das Erstgenannte, sie ist nicht mehr auf dem Stand heutiger Anforderungen, hier ist es i.B. der zentrale Sicherungskasten, der in verschiedener Hinsicht zu wenig Sicherheit bietet. Flurfenster im zweiten Stock und Eingangsstufe gehören zur zweiten Kategorie. Der Rahmen des Rundbogenfensters im Treppenhaus ist morsch, bei starkem Regen läuft vermutlich Wasser in die Wand. Die Eingangsstufe am Haupteingang des DGH ist an mehreren Stellen gebrochen.

Für alle notwendigen Maßnahmen hat die Verwaltung von Fachhandwerkern Angebote erstellen lassen, die sich zusammen auf einen Betrag von ca. 40.000 Euro summieren. Da diese Summe im gegenwärtigen Doppelhaushalt 2025/2026 nicht mehr eingestellt ist, entschied der Gemeinderat, die Maßnahmen im Haushalt 2027 einzustellen und die Aufträge für die Maßnahmen im Herbst 2026 zu vergeben. Für die notwendigen Maßnahmen an der Elektroinstallation wird noch ein weiteres Angebot angefragt. Vom Gemeinderat wurde angeregt, gemeinsam mit Fachhandwerkern eine Liste mit Maßnahmen zu definieren, die im Laufe der nächsten Jahre für den Erhalt und die gute Funktion des DGH notwendig werden.

Stand Bebauung Flurstück 329/3

Der Vorsitzende berichtete von den weiteren Absprachen mit dem Umweltamt, das seine Zustimmung zum Umwandlungsantrag und den geplanten Ausgleichsmaßnahmen grundsätzlich zum Ausdruck gebracht hat. Für die Genehmigung bedarf es noch einer Regelung im Umgang mit der als Ausgleichsfläche aufzupflanzenden Streuobstwiese hinter der Kirche (Flst. 20/10). Diese wird der Vorsitzende in Absprache mit dem Musikverein formulieren und dem Umweltamt schicken. In der Sitzung im Juni soll mit der Planerin Frau Kasten, der Bebauungsplan-Entwurf beraten und verabschiedet werden.

Planung Bruderschaftsfest

Das Bruderschaftsfest als gemeinsames Fest von Kirchengemeinde und Gemeinde, wurde in den letzten Jahren von einem kleinen Organisationskomitee geplant und organisiert. Das half, schnell zu Entscheidungen zu kommen, führte aber auch dazu, dass viel Organisationsarbeit auf relativ wenigen Schultern ruhte. Daher sollte Rückblick, Planung und Organisation dieses Jahr im Gemeinderat stattfinden. Wichtige Themen waren Auf- und Abbau des Festes, die Organisation der Teams für die Essenszubereitung und Kuchenausgabe, die Nutzung der Dorfstube für die Kuchentheke, Kinderprogramm und Dekoration. Das Bruderschaftsfest wird am 5. Juli stattfinden und wie jedes Jahr verspricht es, ein schönes Zusammenkommen aller Bürgerinnen und Bürger zu werden.

Gemeindewanderung

Motiv für die Gemeindewanderung ist es, für die Bürgerinnen und Bürger von Unterwaldhausen und Guggenhausen die Gelegenheit zu schaffen, die eigene Umgebung, den Platz an dem wir leben, besser kennen zu lernen. So haben wir in den letzten Jahren Einblick in unsere Wasserversorgung und Abwasserentsorgung

bekommen, konnten verstehen lernen wie der Wald um uns herum bewirtschaftet wird und wie unsere Landschaft von den Gletschern geprägt ist. Für dieses Jahr ist der Termin der gemeinsamen Erkundungsfahrt auf den 27. September gesetzt. Mögliche Ziele in diesem Jahr könnten eine Besichtigung der Burg Königsegg sein, die Entstehung und Geschichte der Ringgenburg zu erwandern und erklärt zu bekommen, oder den Kiesabbau im Wagenhart gezeigt zu bekommen. Eine weitere Option wäre auch, eine unserer Nachbargemeinden zu besuchen und dort von Bürgermeister und Gemeinderat etwas mehr über Gemeindegeschichte, Besonderheiten und gegenwärtige Situation erzählt zu bekommen. Der Vorsitzende wird die Optionen abprüfen und eine davon organisieren.

Verschiedenes

Broschüre „Vorsorgen für Krisen und Katastrophen“

Der Vorsitzende stellte dem Gemeinderat die Broschüre des Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe vor. Darin ist für Privathaushalte gut dargestellt, was in möglichen Ausnahmesituationen wichtig ist und wie sich jeder Einzelne in seiner privaten Umgebung auf das Auftreten von solchen Situationen vorbereiten kann. Der Vorsitzende hat 50 der Broschüren bestellt und wird diese den Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung stellen.

Notartermin Kirchstr. 6+8

Der Erwerb des Gebäudes Kirchstr. 6+8 von der Straub-Stiftung wird am 29. Juni notariell vollzogen.

Instandsetzungsarbeiten an Kirche und Friedhof

Der Kirchengemeinderat setzt sich mit möglichen und notwendigen Instandhaltungsarbeiten rund um die Kirche auseinander. Der Vorsitzende wird beim nächsten Termin mit Architekt Mohr und Fachhandwerkern mit dem KGR-Vorsitzenden dabei sein.

Regenwasser-Einlauf Kapellenweg

Das Gitter am großen Regenwasser-Einlauf am Ortsende Richtung Bauhof ist kaputt und muss mitsamt der betonierten Einfassung des Schachtes erneuert werden. GR Fricker wird die Möglichkeiten einer Instandsetzung abklären und berichten.

Schlagloch in der Adlerstraße

Vor den Gebäuden Adlerstraße 3 und 5 zeigt sich ein stetig wachsendes Schlagloch. Der Vorsitzende hat schon mit dem Bauamt in Altshausen Kontakt aufgenommen, um auf der Gemeindeverbindungsstraße zu einer Reparatur der Stelle zu kommen. Sollte in allernächster Zeit von dieser Seite keine Reparatur erfolgen können, wird die Verwaltung hier die Stelle ausbessern lassen.

Broschüre – Vorsorgen für Krisen und Katastrophen

Auch wenn wir in unserer Region sehr direkt wenig von den Unsicherheiten und Krisen spüren, die uns jeden Abend in den Nachrichten begegnen, ist es sicher sinnvoll, sich über mögliche Krisen Gedanken zu machen und Abläufe parat zu haben, um in außerordentlichen Situationen handlungsfähig zu bleiben. Auf Gemeindeebene beschäftigt sich ein Ausschuss der Gemeinderäte Unterwaldhausen und Guggenhausen mit der Einrichtung einer Anlaufstelle für Notfälle, in der Bürgerinnen und Bürger z.B. bei längerem und flächendeckendem Stromausfall sich informieren können, wo Kommunikation nach draußen möglich sein sollte, sowie das Aufladen von Mobiltelefonen und anderen Geräten. Ebenso wie auf Gemeindeebene empfiehlt das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe, dass in jedem Haushalt ein Mindestmaß an Vorbereitung gegeben sein sollte, um mit möglichen Krisen umzugehen. Die Broschüre, die Sie gerne im Rathaus abholen können, beschäftigt sich unter anderem mit Themen wie: „Warnungen erhalten und verstehen“, „Ohne Strom kochen“, „Dokumente sicher aufbewahren“. Die Inhalte sind gut

aufbereitet und die empfohlenen Maßnahmen sind machbar. Auf dem Rathaus liegen Exemplare der Broschüre für Sie bereit.

Hofgeradel - Landwirtschaft, Natur und regionale Produkte mit dem Fahrrad erleben

(s. dazu Beitrag Guggenhausen)

Ein herzliches Dankeschön vom Musikverein Unterwaldhausen e. V.

Mehrere Wochen liegen hinter unserem Festwochenende in Unterwaldhausen mit dem Querbeat-Festival und dem Frühlingsfest. Nicht nur die Besucherinnen und Besucher aus Nah und Fern, die Bands aus verschiedenen Ländern oder die Musikvereine haben zu diesem tollen Fest beigetragen.

Es waren vor allem wieder alle freiwilligen Helferinnen und Helfer, auf die wir uns wie in jedem Jahr verlassen können. Ihr alle habt in irgendeiner Art und Weise dazu beigetragen, dass wir unser Fest erfolgreich durchführen konnten. Vielen herzlichen Dank dafür!

Unser Helferfest wird am Samstag, den 26. September 2026 stattfinden.

Danke auch an alle Anwohnerinnen und Anwohner für das Aushalten der Unannehmlichkeiten durch den Festbetrieb.

Bei unseren Auftritten im Sommer freuen wir uns wieder viele Freunde des Vereins zu sehen.

Hier die nächsten Termine:

Do, 11. Juni 18 Uhr	Offene Musikprobe Dorfplatz Riedhausen
So, 14. Juni 15 Uhr	800 Jahre Dorfjubiläum Denkingen
So, 5. Juli 9 Uhr	Bruderschaftsfest Unterwaldhasuen
Mo, 6. Juli 20 Uhr	Feierabendhock Sommerfest Heudorf
So, 19. Juli 17 Uhr	Hagnauer Sommerfest
Fr, 24. Juli 17 Uhr	Feierabendhock Laimnau
So, 26. Juli 14:30 Uhr	Sommerfest Vilsingen

Musikalische Grüße von den Waldhauser Musikanten

Öffentliche Bekanntmachung

Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbands Ostrach am 02. Juli 2026

s. dazu Allgemeiner Teil

Vereinsnachrichten

Seniorenkreis Ebenweiler, Fleischwangen, Guggenhausen und Unterwaldhausen

Auf den ausführlichen Artikel in Ebenweiler wird hingewiesen.